

DVD-TIPP

INTIME EINBLICKE
IN DAS BEGEHREN
EINER FRAU

Jeden Dienstag lässt Claudine ihren eintönigen Alltag für einige Stunden zurück und schlüpft in ein verführerisches Alter Ego. In einem Berghotel trifft sie Männer auf der Durchreise für schnellen unverbindlichen Sex. Die Befriedigung, die Claudine aus ihren erotischen Abenteuern zieht, ist die einzige Ausflucht aus ihrem Leben als alleinerziehende Mutter. Als einer der Männer beschließt, seinen Aufenthalt für sie zu verlängern, wird Claudines Welt auf den Kopf gestellt und sie erträgt sich dabei, wie sie von einem anderen Leben zu träumen beginnt. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



Kein Da Capo für die Diva

HANNOVER. Letzte Chance für Theaterfreunde. Das Südstädter Komöd'chen präsentiert am heutigen Sonnabend 23. März, und Sonntag, 24. März, jeweils ab 16 Uhr im Freizeithaus Döhren, An der Wollebahn 1, das Kriminal-Stück „Kein Da Capo für die Diva“ von Thomas Brückner in einer Bühnenfassung von Peter Gärtner.

Während einer Aufführung wird die gleichermaßen geliebte wie verhasste Star-Künstlerin Dita da Capo, die Diva, hinterrücks erschossen. Die beiden Kriminalhauptkommissarinnen Charlotte Eber und Nadine Stör sollen den Mord aufklären. Zur Seite stehen den beiden Kriminalhauptkommissarinnen die „Mädels von der Spurensicherung“ Ilse Werner und Emilie Jürgens. Mit Slapstick und Besserwisseri haben die beiden Kommissarinnen es aber nicht leicht, mit den beiden. Alle vier haben jedoch die Rechnung ohne die pfiffige Putzfrau Mira Dobriciel gemacht.

Karten gibt es an der Abendkasse für 17 Euro (Schüler, Azubis, Studenten sowie Gruppen ab 10 Personen 15 Euro, Ermäßigung mit HannoverAktivPass 8,50 Euro)



Das Südstädter Komöd'chen spielt „Kein Da Capo für die Diva“. Foto: Veranstalter

Entdecken, was da grünt

Vogelstimmen und essbare Wildpflanzen: Programm „GRÜNES HANNOVER“ mit 121 kostenlosen Führungen

HANNOVER. Mit fachkundiger Begleitung auf 121 Führungen die Natur entdecken: Das macht auch im Jahr 2024 der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover wieder möglich mit dem Programm „Grünes Hannover“, das kürzlich vorgestellt wurde. Ein umfangreiches und abwechslungsreiches Angebot wurde vorbereitet, um die Menschen für die Natur in der Stadt zu begeistern. Von Anfang April bis Ende November haben Interessierte die Gelegenheit, Wissenswertes über die Gärten, Wälder, Parks, Friedhöfe und Landschaften in der Stadt zu erfahren. Viele Führungen haben bekannte und beliebte Gartenanlagen zum Ziel, aber es gibt wie in jedem Jahr auch wieder Neues zu entdecken.

Die Teilnahme an den Führungen ist grundsätzlich kostenlos. Um Anmeldung unter den jeweils angegebenen Telefonnummern im Programmheft – in der Regel (0511) 16843801 – wird allerdings dringend gebeten, da die Teilnehmendenzahl pro Führung begrenzt ist. Eine Teilnahme von größeren Gruppen ist grundsätzlich nicht möglich.

BEISPIELE AUS
DEM PROGRAMM

Das Veranstaltungsprogramm „Grünes Hannover“ startet am Donnerstag, dem 4. April, mit einer „Knospenwanderung auf dem Kronsberg“. Von 16 bis 19 Uhr zeigt Diplom-Biologin Siegelinde Fink, wie unbelaubte Gehölze anhand ihrer Knospen, Triebe der Rinde und Blattnarben bestimmt werden können und welche Knospen zur Herstellung von pflanzlichen Heilmitteln verwendet werden. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich.

Am Mittwoch, 17. April, können Interessierte unter dem Motto „Was wächst denn da? Nutzbare Pflanzen in der Eilenriede“ gemeinsam mit Diplom-Sozialpädagogin Kornelia Stock von 16 bis 18 Uhr essbare, aber auch giftige Pflanzen im Wald kennen lernen. Auch hierzu ist eine Anmeldung erforderlich.

Der Von-Alten-Garten in Linden ist am Donnerstag, 18. April, das gemeinsame Ziel mit dem hannoverschen Landschaftsarchitekten Andreas Ackermann. Ab 17 Uhr führt er auf Spurensuche zu der vor mehr als 300 Jahren entstandenen Gartenanlage. Eine Anmeldung ist erforderlich.

„Vögel vor unserer Haustür in Mittelfeld“ heißt die Führung der Wildnislotsin Nadja Gabriel mit Wolfgang Froch am Sonnabend, 20. April, ab 14 Uhr. Von A wie Amsel bis Z wie Zaunkönig wird die Vogelwelt in der Stadt entdeckt. Kinder und Familien sind willkommen. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich.

Ebenfalls am Sonnabend, 20. April, gibt es ab 14 Uhr mit Jonny Peter vom Verein Quartier e. V. einen abwechslungsreichen „Rundgang über den Lindener Berg“. Hierbei können Sehenswürdigkeiten der Geschichte, Kultur und Natur auf Hannovers einziger größerer Erhebung im engeren Stadtgebiet entdeckt werden. Auch zu diesem Spaziergang ist eine Anmeldung erforderlich.

Auf eine Exkursion für Sportbegeisterte geht es am Freitag, 3. Mai, ab 17 Uhr mit Johannes Drechsel. Während einer lockeren Joggingrunde über fünf Kilometer werden die Fitnessseinrichtungen der nördlichen Eilenriede vorgestellt und nebenbei auch Waldwissen vermittelt.



Auf naturkundliche Entdeckungsreise geht es mit dem Programm „Grünes Hannover“. Symbolfoto: Vasilina Sirotina / Unsplash

Aufgrund der begrenzten Teilnehmendenzahl ist eine Anmeldung erforderlich.

INFORMATIONEN
ZUM PROGRAMMHEFT

Die gedruckte Ausgabe des diesjährigen Programmhefts „Grünes Hannover“ ist ab dem 25. März kostenlos beim Hannover-Tourismus-Service am Ernst-Au-

gust-Platz und im Rathaus sowie im Informationspavillon am Großen Garten in Herrenhausen und direkt im Foyer beim Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Arndtstraße 1, erhältlich. Der Versand von Heften ist grundsätzlich möglich: nach Zusendung eines adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlages (DIN Lang, mit 1,60 Euro für eine Broschüre) an den

Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Arndtstraße 1. Die Broschüre mit allen Angeboten steht ab sofort als Download zur Verfügung. Dort gibt es auch immer aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen, zum Beispiel neue Angebote oder auch Absagen. **RED**

hannover.de/gruenes-hannover

20 Jahre Ostertanztage

HANNOVER. Die Ostertanztage im Opernhaus Hannover bringen seit nunmehr zwei Jahrzehnten zeitgenössischen Tanz auf die große Bühne. In seiner 20. Ausgabe präsentiert das Festival vom 24. März bis 1. April internationale Gäste. Los geht es am Sonntag, 24. März, ab 18.30 Uhr mit der Eröffnung durch das Staatsballett Hannover mit einem der großen Klassiker der Opern- und Ballettgeschichte: Christoph Willibald Glucks „Orfeo ed Euridice“.

Das renommierte CCN/ Aterballetto aus Italien zeigt am Dienstag, 26. März, ab 19.30 Uhr zwei Choreografien, die von bunten Kostümen und mitreißender Körperlichkeit geprägt sind. In „Yeled“ (hebräisch: Kind) fragt sich Eyal Dadon, ob Erwachsene die kindliche Sicht auf das Leben zurückgewinnen können. Ohad Naharin präsentiert mit „Secus“ ein facettenreiches Repertoire an Gesten, Bewegungen und Emotionen.

In „Traces“ folgt der belgische Choreograf Wim Vandekeybus

den Spuren, welche wir im Laufe unserer Menschheitsgeschichte hinterlassen haben. Gemeinsam mit seinem gefeierten Ensemble Ultima Vez kehrt er zurück zu den Wurzeln, zum reinen Tanz, der Musik, den Rhythmen, Impulsen und Instinkten. Zentrale Fragen: Wie viel Natur steckt noch im Menschen? Wie viel Tier? Zu sehen am Donnerstag, 28. März, ab 19.30 Uhr.

„Lovetrain 2020“ am Sonntag, 31. März, ab 18.30 Uhr, ist eine Aufforderung, das Herz zu öffnen



Szene aus „Traces“ von Wim Vandekeybus. Foto: Danny Willems

in Zeiten schlechter Nachrichten und erschütternden Situationen in der ganzen Welt. Die Vision: den Samen der Liebe zu säen, in der Hoffnung, dass er aufgeht. Umgesetzt hat das Emanuel Gat zu der Musik der britischen Pop-Band Tears for Fears.

Die generationsübergreifende Open Stage mit Tanz aus Hannover bringt am Montag, 1. April, ab 18 Uhr alles zusammen: Solotanzende und Gruppen, Contemporary, Hip Hop, Klassische Tanz, K-Pop und traditionelle Tänze verschiedener Kulturen.

Im Rahmenprogramm werden zahlreiche Workshops zum Mitmachen angeboten, das Kino im Künstlerhaus, Sophienstraße 2, zeigt zudem eine Auswahl von Filmen, die auf die thematischen Inhalte der Choreografien abgestimmt sind. Im Opernhaus schlägt die Ausstellung „Interfaces“ eine Brücke zwischen Tanz und Computerkunst. **R/HR**

Das vollständige Programm: staats-theater-hannover.de

Neue Konzertreihe

HANNOVER. „Mir wurde gesagt, dass meine Musik eine sehr beruhigende und fokussierende Wirkung hat. Dies möchte ich aufgreifen und in die Welt tragen“, sagt Marius Nitzbon. Der Pianist und Komponist stammt aus einer Hamburger Musikerfamilie und hat im Alter von 22 Jahren bereits sein zweites Album „Little Human“ (2022) produziert, das von Kritikern hoch gelobt wurde und lange als Geheimtipp galt.

Seine klanglichen Visionen, oft verpackt in sphärischen Synthie-Ausflügen, reichen dabei weit über die schwarzen und weißen Tasten hinaus und holen sich Inspiration aus Umgebungsgeräuschen wie etwa dem Luftzug an einem Fenster. Wer das in Schubladen packen will, könnte diese besondere Musik zwischen Ambient und Neo-Klassik verorten – oder sie stattdessen fernab von Kategorisierung einfach mal auf sich wirken lassen. Es könnte hypnotisch werden. Live überzeugen

kann man sich bei Marius Nitzbons Konzert bei Feinkost Lampe, Eleonorenstraße 18, am Sonnabend, 23. März, ab 21 Uhr. Support kommt von DJ Freezi, der tanzbare Mashups aus Disco, House und Afro- und Brasil-Beats serviert. Einlass ist ab 20 Uhr, der Eintritt kostet an der Abendkasse 10 Euro.

Das Konzert ist der Auftakt zur neuen Konzertreihe „Shelter@FeinkostLampe“, in der sich wechselnde Gastmusikerinnen und -musiker präsentieren. **HR**



Live: Marius Nitzbon. Foto: Leo Holldack

Uralte Mythen treffen auf Jazz

HANNOVER. Das Glen More (gälisch: gleann mòr) markiert eine natürliche Grenze, die sich durch das schottische Hochland zieht: ein Ort voller Geschichten und Mythen. Solchen Sehnsuchtsorten, die auch das Verhältnis von Mensch und Natur behandeln, widmet sich das künstlerische Schaffen des Glen More Ensembles. Zwischen Kammermusik, Renaissance-Musik mit Lautenspieler, traditionellem Folk und zeitgenössischem Jazz bewegt sich die Klangwelt. In seinem aktuellen Programm „Songs & Tales from the Isles“ präsentiert das Glen More Ensemble Vertonungen von Texten britischer Dichter. Versich davon verzaubern lassen möchte, sollte einen Platz reservieren beim Konzert am Dienstag, 26. März, ab 20 Uhr im Hölderlin Eins, Hölderlinstraße 1. Der Eintritt ist spendenbasiert, Buchungen sind online möglich. **R/HR**

hoelderlin-eins.de

Goldene Eier und bunte Bilder

HANNOVER. Mit der Osterausstellung „The Golden Ei“ präsentiert der KunstLaden, Lister Straße 3, bis zum 5. April jede Menge Buntes aus seinem Fundus und neu Hinzugekommenes. Darunter finden sich Werke großer Namen wie Banksy und Jörg Immendorff. Dabei trifft Pop-Art auf Cartoon-Helden oder auch auf Antihelden wie den Joker. Gegenübergestellt werden die Bilder einer Serie von fünf künstlerisch gestalteten Straußeneiern, die von Susann Ohlen-dorf, Sven Liesy, Vanessa Mendoza, Susanne Andrae und Lena Petersen angefertigt wurden. Geöffnet ist von Mittwoch bis Freitag von 15 bis 19 Uhr und Sonnabend von 13 bis 19 Uhr. **HR**

kunstladen.com



Goldiges im KunstLaden. Foto: KunstLaden

Matthäuspassion in der Marktkirche

HANNOVER. Der Bachchor, das Bachorchester und Solisten führen Bachs „Passio D.N.J.C. secundum Matthaeum“ auf am Gründonnerstag und Karfreitag, 28. und 29. März, in der Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz 2. Der Matthäuspassion beruht auf der Passionsgeschichte nach dem Evangelium des Matthäus und ist neben der Johannespassion die einzige erhaltene Vertonung des biblischen Berichts vom Leiden und Tod Jesu Christi aus der Feder Johann Sebastian Bachs. Die Konzerte beginnen jeweils um 19.30 Uhr, Karten gibt es für 8 bis 45 Euro in der Buchhandlung an der Marktkirche im Vorverkauf. **RED**

ATZE SCHRÖDER - DER ERLÖSER
10. Oktober 2024 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Ryan Sheridan - Spring Tour
12. April 2024: Musikzentrum

NDR Bigband
12. April 2024: Kl. Sendesaal

Beyond the Black
13. April 2024: Capitol

Daphne de Luxe & Friends
13. April 2024: Theater am Aegi

Kettcar
16. April 2024: Capitol

Laith Al-Deen
17. April 2024: Pavillon

The Musical Box performs Genesis
19. April 2024: Theater am Aegi

Dirty Dancing in Concert
19. April 2024: Swiss Life Hall

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de